

Taschen und Accessoires von Sonnenleder

Dieser Artikel stammt von Sonnenleder aus Bodman-Ludwigshafen. Das Unternehmen am Bodensee steht für Akribie in der Verarbeitung der Leder sowie eine konsequent zweckmäßige, klare Gestaltung. Das Leder wird in einem traditionellen, bewährten Verfahren gegerbt, der Grubengerbung. Zum Einsatz kommen ausschließlich Häute süddeutscher Rinder, die in zwölf Gruben mit leicht ansteigend konzentrierten Gerbbrühen über 6–12 Wochen gegerbt und anschließend luftgetrocknet werden. Die Gerbstoffe enthalten vor allem Sude aus Rinden, Wurzeln und Früchten. In einem Schmierfass werden die Häute schließlich nach gut gehütetem Rezept gefettet. Das fertige Leder besitzt ungefärbt einen leicht hellbraun-rötlichen Farbton, der dem Leder auch die Bezeichnung „rotgegerbt“ gibt.

Der Farbton fällt bei jeder Partie etwas anders aus. Sonne, Regen und Gebrauch verändern ihn, und mit der Zeit bildet sich die natürliche Patina. Sie gibt dem Leder ein unverwechselbares Erscheinungsbild. Auch das durchgefärbte Leder erhält im Gebrauch eine glänzende Patina.

Dieser Prozess nimmt etwas Zeit in Anspruch. Das Leder dunkelt bei Kontakt mit Feuchtigkeit oder unter dem Einfluss von Sonne anfangs unregelmäßig nach, bis sich die Patina geschlossen hat. Auf Druck reagiert das Leder, und auch Kratzer können entstehen. Dies sind keine Mängel, sondern typische Eigenschaften von echtem, konsequent natürlichem Leder.

Folgende Merkmale sind Echtheitsbeweise und keine Zeichen einer Qualitätsminderung:

Besonders die naturfarbenen Lederartikel reagieren auf die ersten Spaziergänge im Regen mit sogenannten Regensprossen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Das Leder wird bei den nächsten Umwelteinflüssen wie Sonne, Regen, Druck usw. an weiteren Stellen genauso reagieren und die Patina schließt sich mit der Zeit von alleine.
- Sie können das Leder vor dem ersten Gebrauch mit einem feuchten, weichen Tuch gleichmäßig abreiben. Das Leder dunkelt zunächst stark und hellt nach kurzer Zeit wieder etwas auf. Sie können nun dem ersten Kontakt mit Wasser entspannter entgegensehen, aber auch jetzt werden noch Regensprossen entstehen.
- Sie reiben den Artikel nach den ersten Regensprossen mit einem gut angefeuchteten, weichen Tuch gleichmäßig ab. Arbeiten Sie mit so viel Druck und Feuchtigkeit, dass der Farbunterschied nicht mehr zu sehen ist. Das Leder wird zunächst stark dunkel und in der Auftrocknungsphase wieder ungleichmäßig erscheinen. Sie beschleunigen so die Entwicklungsphase der Patina. **Bitte verwenden Sie dazu keinerlei Pflegeprodukte wie Fette, Wachse oder andere Imprägnierungen. Sie konservieren unter Umständen den Ist-Zustand.**
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich an der Oberfläche des Leders ein weißer Film bilden. Dies ist kristallisiertes Fett. Sie können es mit einem weichen Tuch oder einer weichen Bürste wieder einreiben.
- Ein leichter Abrieb und Nachfetten bzw. in Ausnahmefällen auch ein leichtes Abfärben beim Eintragen sind Merkmale naturbelassener Leder. Abfärbungen lassen sich in der normale Wäsche entfernen. Durch Einwachsen des Leders kann ein Abfärben von vornherein verhindert werden, es verändert aber den Griff des Leders nachhaltig.
- Dunkle Druckstellen auf der Oberfläche können Sie durch entsprechenden Gegendruck von der Innenseite wieder aufhellen. Kratzer verschwinden durch Reiben mit einer Bürste oder einem Tuch.

Sonnenleder hat seine natürlichen Eigenschaften bewahrt und bedarf dank seiner hohen Qualität nur wenig Pflege. Grundsätzlich sind eine Nachfettung oder andere Nachbehandlung nicht nötig und können unter Umständen Ihrem Sonnenleder-Artikel sogar schaden.